



Jahreshauptversammlung bei der Bayernfront Frieda: (von links): Alexander Först, Dirk Holzapfel, Marc Stieff, Matthias Schott, Tobias Müller, Daniel Schmerbach, Thilo Morbach, Martin Schellhasel und Martin Bernhard.

Foto: Möller

Seit 25 Jahren Institution

Jahreshauptversammlung des FC-Bayern-Fanclubs Bayernfront Frieda

GREBENDORF. Kontinuität im Vorstandsbereich zeichnet den FC-Bayern-Fanclub Bayernfront Frieda auch in seinem Jubiläumsjahr aus. Am 3. Januar 1993 von 25 Anhängern das bayerischen Traditionsclubs ins Leben gerufen, hat sich die Bayernfront zu einem Fanclub etabliert, der sich weit über die Kreis- und Landesgrenzen hinweg einen Namen nicht nur in der Fußballszene gemacht hat. Vom 5. bis 7. Oktober soll das Jubiläum im Festzelt vor der Weinberghalle gefeiert werden.

Das ist mit ein Verdienst von Matthias Schott, der nicht nur zu den Gründungsmitgliedern gehört, sondern der auch seit 25 Jahren mit viel Weitsicht und den nötigen Ideen die Geschicke des Fanclubs lenkt. „Kaum einer der Grün-

dungsmitglieder hat daran geglaubt, dass wir in diesem Jahr unser 25-jähriges Jubiläum feiern“, blickte Schott im Rahmen der Jahreshauptversammlung nicht ohne Stolz auf das vergangene Vierteljahrhundert Fanclub-Geschichte zurück.

Anfangen hat alles in der Kneipe Queensland in Frieda. Weitere Club-Treffpunkte waren die Gaststätte Mench in Aue und die Oase in Eschwege. Dann fand die Bayernfront Frieda 2009 ihr Domizil in der Grebendorfer Szene-Kneipe Klamotte. „Mit Wirt Matthias Mengel haben wir einen idealen Partner gefunden und wir können nur hoffen und wünschen, dass er uns auch weiter erhalten bleibt“, so Schott.

In seinem Jahresrückblick verwies Schott auf die Höhe-

punkte des Vereinslebens in 2017, erinnerte an die zahlreichen gemeinsamen Fußballnachmittage, dankte besonders Dirk Holzapfel für seine Spende von 350 Euro aus dem Erlös seines Teichfestes sowie Stefan Dilling für die zahlreichen Tombolaspenden. Die Fanclub-Aktivitätenliste wurde 2017 angeführt von Kirsten Barnert, gefolgt von Matthias Schott, Sven Eller, Manfred Heise, Thilo Morbach, Marc Gottschald und Martin Behrend. Einen Zusatzpreis erhielt Marc Stieff.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurden Martin Behrend (2. Vorsitzender), Marco Raacke (Kassierer), Alexander Först (Schriftführer) und Marc Stieff (Vergnügungswart) in ihren Ämtern bestätigt. Als stellvertretender Kassenwart

rückt an die Stelle von Claus Kemper nun Tobias Müller. Thilo Morbach übernimmt das Amt des stellvertretenden Vergnügungswartes. Homepagebeauftragter bleibt Jörg Schröder. Zu Beisitzern wurden Martin Schellhase, Dirk Holzapfel, Kirsten Barnert, Daniel Schmerbach und Mirko Zwanziger gewählt. Zu Kassenprüfern bestellte die Versammlung Tanja Umlauf, Karsten Mench und Sven Bergmann.

Die Bayernfront Frieda konnte in 2017 acht neue Mitglieder begrüßen, während man vier Austritte zu verzeichnen hatte. Insgesamt beläuft sich der Mitgliederstand derzeit auf 128. Als Fazit führte Matthias Schott an: „Wir können auf ein grundsolides und positives Jahr zurückblicken.“ (mö)